



GEMEINDEBLICK

AUSGABE FRÜHLING/SOMMER 2026



6 FEUERWEHR STEINBERG
Kids wurden zu kleinen
Helden



4 ÖVP STEINBERG-DÖRFL
Kinder suchten Osternester
auf der Wiese

8 MUSIKVEREIN DÖRFL
Neuer Vorstand wurde
bestimmt



GEMEINDEBLICK

Liebe GemeindebürgerInnen von Steinberg-Dörf, Liebe Jugend!

Der Sommer hält Einzug in unserer Gemeinde. Die Tage sind nun lang, die Temperaturen steigen von Tag zu Tag und die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Gärten und Grünflächen stehen in voller Blüte, und das Leben findet verstärkt im Freien statt. Diese Zeit lädt dazu ein, die Gemeinschaft zu pflegen und unsere schöne Umgebung gemeinsam zu genießen. Ende März haben wir die jährliche Flurreinigung in unserer Gemeinde durchgeführt. Dafür möchte ich mich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken. Ebenso gilt mein Dank den vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die bei ihren Spaziergängen regelmäßig achtlos weggeworfene Abfälle einsammeln und damit einen wertvollen

Beitrag zu einem sauberen Ortsbild leisten.

Ich ersuche auch heuer wieder alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen. Niemand freut sich über Hundekot in Parkanlagen, auf Spielplätzen oder Gehsteigen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die sich um die Pflege von Gehsteigen und Grünflächen kümmern. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unser Steinberg-Dörf sauber, gepflegt und lebenswert bleibt.

Bei unseren Vereinen möchte ich mich erneut für ihr großes Engagement und die zahlreichen Aktivitäten bedanken. Mit dem Sommer beginnt nun wieder



die Zeit der Feste, Veranstaltungen und geselligen Zusammenkünfte. Daher mein Appell an die Bevölkerung: Nutzen Sie die Gelegenheit, mitzufeiern, am Gemeindeleben teilzunehmen und damit die vielen Ehrenamtlichen zu unterstützen, die einen großen Teil ihrer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen. Gemeinsam sorgen wir für ein lebendiges und starkes Miteinander in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

Manfred Schmidt
Manfred Schmidt



Wechsel in der Vereinsführung beim SC Dörf

Am 27. Februar 2026 fand die Generalversammlung des SC Dörf statt. Im Rahmen der Versammlung wurde ein bedeutender Schritt für die Zukunft des Vereins gesetzt. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit legte Martin Wolf seine Funktion als Obmann zurück. Der Verein bedankt sich herzlich für seinen großen Einsatz, seine Verlässlichkeit und die wertvolle Arbeit, die er über viele Jahre für den SC Dörf geleistet hat.

Die Obmann Tätigkeiten werden auf den Schultern von drei Personen verteilt:

- **Obmann Organisation:** Jürgen Hatz
 - **Obmann Sport:** Hannes Windisch
 - **Obmann Wirtschaft:** Refik Luta
- Mit dieser neuen Struktur möchte der SC Dörf die organisatorischen, sportlichen und wirtschaftlichen Aufgaben noch gezielter und zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Die frischgebackene Führungsriege lud am 7. März zum traditionellen Stelzenschnapsen in den Landgasthof Faymann. Am Kartentisch mit den Obmännern Jürgen Hatz und Refik Luta saßen unter an-

derem auch Ferdinand Emmer, Kurt Lipovits und Bernd Dillhof, Ernst Dillhof und Martin Wolf. Die gewonnenen Stelzen konnten vom Küchenteam des Gasthauses frisch gebraten sowohl zum Mittagessen als auch zum Abendessen genossen werden.



GEMEINDELEBEN



Aktivitäten, die verbinden – Gemeinschaft im Mittelpunkt

Das vergangene halbe Jahr war für die SPÖ Steinberg-Dörf wieder von zahlreichen Aktivitäten, Begegnungen und gelungenen Veranstaltungen geprägt. Gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Besucherinnen und Besuchern konnten Traditionen gepflegt und gleichzeitig neue Impulse gesetzt werden.

Zum Jahreswechsel stand wieder eine lieb-gewonnene Tradition im Mittelpunkt: das Austragen unserer beliebten Kalender. Mit Neujahrswünschen von Haus zu Haus unterwegs, bringen wir damit nicht nur praktische Begleiter durch das Jahr, sondern auch ein Stück Orts-geschichte – mit liebevoll ausgewählten Bildern aus Steinberg-Dörf, die Erinnerungen wecken und unsere Gemeinschaft widerspiegeln. Es freut uns sehr, dass dieser Kalender jedes Jahr so großen Anklang findet.

Am 2. Jänner, starteten wir mit dem Neujahrstratsch vor dem Gemeindezentrum ins neue Jahr. Bei Glühwein und Gulaschsuppe bot sich die Gelegenheit zu vielen guten Gesprächen und einem geselligen Miteinander – ein gelungener Auftakt, der bereits zur Tradition geworden ist.

Auch der politische Austausch kam nicht zu kurz: Im März nahmen einige unserer Mitglieder an



einem Basisgespräch in Piringsdorf mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landesrat Heinrich Dorner teil. Dabei wurden aktuelle Themen diskutiert und wichtige Fragen zur zukünftigen Entwicklung gestellt.

Auch die traditionellen Muttertags- und Vattertagsaktionen dürfen nicht fehlen. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit – Sekt für die Mütter und Bier für die Väter – möchten wir auch heuer wieder persönlich Danke sagen und unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Die SPÖ Steinberg-Dörf bleibt damit weiterhin ein aktiver Teil des Gemeindelebens – mit viel Engagement, Gemeinschaftssinn und dem klaren Ziel, für alle Generationen da zu sein.



Kurzmeldung Gemeinde

Bei der Gemeinderatssitzung im Februar 2026 wurde Martin Schögl als Gemeinderat (zuvor Ersatzgemeinderat) und Sandra Laczkovits als Ersatzgemeinderat angelobt.

Den Gemeinderat verlassen hat Petra Prangl, die bei der Gemeinderatssitzung im März verabschiedet und mit dem silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde Steinberg-Dörf ausgezeichnet wurde.

Österliches Versteckspiel mit der ÖVP

Die ÖVP Steinberg-Dörfel durfte bei ihrer bereits traditionellen Osternestsuche nicht nur viele Kinder, sondern auch Erwachsene begrüßen.

Im wunderschönen Obstgarten neben dem Spielplatz im hohen Gras und zwischen den Wurzeln der Bäu-

me warteten die versteckten mit Süßigkeiten gefüllten Osternester auf die kleinen Finder. Jedes Kind durfte sich zunächst bei Vizebürgermeister Stefan Guetzogi ein Kärtchen mit einem Tiersticker sowie einer Zahl aussuchen und sauste dann los, um jenes Osternest mit dem gleichen Sticker

bzw. der gleichen Zahl ausfindig zu machen.

Das ÖVP-Team versorgte die durstigen Kinder und erwachsenen Besucherinnen und Besucher mit Getränken.

Zwei Ortsteile, ein Ziel: Frühjahrsputz in der Natur

Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger wirkten bei der alljährlichen Flurreinigung in beiden Ortsteilen mit. Jung und Alt beteiligten sich gleichermaßen tatkräftig an der Aktion, den in und um die Gemeinde achtlos weggeworfenen Müll zu entfernen.

Mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen ausgestattet, zogen die freiwilligen Helferinnen und Helfer durch die Straßen und Felder der Umgebung, um weggeworfene Flaschen, Verpackungen und Sonstiges zu sammeln. Besonders erfreulich war die Beteiligung vieler Kinder, die mit großem Eifer dabei

waren und spielerisch an den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt herangeführt wurden.

Nach einigen Stunden intensiver Arbeit waren die Ortsbilder wieder ein Stück sauberer. Als Dank für ihren Einsatz lud die Gemeinde alle Helferinnen und Helfer zu einer wohlverdienten Jause vor dem Feuerwehrhaus ein. „Durch die Aktion wurde nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch das Bewusstsein für eine nachhaltige und saubere Umwelt gestärkt“, freute sich Bürgermeister Manfred Schmidt über eine gelungene Aktion.



Osterfeuer erhellen den Himmel

Die Tradition der Osterfeuer nehmen einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben ein. Auch in diesem Jahr versammeln sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, um gemeinsam den Frühling zu begrüßen und altes Brauchtum zu pflegen.

Vor eine besondere Herausforderung wurde heuer die Burschenschaft Steinberg gestellt. Das Osterfeuer brannte heuer nämlich schon am Gründonnerstag um Mitternacht zum ersten Mal. Nach rund zwei Stunden intensiver Löscharbeiten konnte die Freiwillige Feuerwehr schlussendlich „Brand aus“ geben. Dank zweitägiger intensiver Arbeit konnte das Osterfeuer am Samstagabend dann in gewohnter Manier entzündet werden.

Parallel dazu veranstaltete die Jugend Dörfel ihr Osterfeuer. Auch hier zeigte sich, wie wichtig solche Veranstaltungen für den Zusammenhalt in der Gemeinde sind. Neben dem Feuer selbst sorgten ausreichend Verpflegung und gute Musik für ein geselliges Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden.



SV Steinberg: Starker Nachwuchs, gelebte Gemeinschaft und viele Highlights

Beim SV Steinberg standen die vergangenen Monate ganz im Zeichen der Gemeinschaft, des Nachwuchses und zahlreicher gelungener Veranstaltungen. Auch ohne Erwachsenen-Spielbetrieb zeigt sich der Verein äußerst aktiv und lebendig.

Ein besonderes Highlight folgte Ende Jänner mit dem traditionellen Sautanz, der wieder zahlreiche Besucher ins Gemeindezentrum lockte. Bereits am Vormittag wurde beim Leberessen aufgetischt, gefolgt von klassischen Schmankerln wie Schnitzel und dem beliebten O'Stechkraut von Wolfgang „Bautsch“ Bauer. Am Nachmittag stand ein buntes Faschingspro-



gramm für die Kinder auf dem Plan, das mit viel Engagement von freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert und betreut wurde. Der Abend klang in geselliger Runde mit Musik und bester Stimmung aus, bevor die große Verlosung mit attraktiven Preisen den gelungenen Tag abrundete.

Ab März richtete sich der Fokus wieder verstärkt auf den Sport. Mit Beginn des Frühlings starteten alle fünf Kindermannschaften in die Outdoorsaison.

Parallel zum Spielbetrieb laufen wichtige organisatorische Arbeiten. Ein großes Projekt ist derzeit die Ausstattung aller Nachwuchsmannschaften mit neuen Trikots.

Das Sportfest am 19. und 20. Juni als zweites großes Highlight des Jahres rundete ein gelungenes Frühjahr 2026 noch einmal ab.

Spende für Helden des Alltags

Auch dieses Jahr haben sich die Vorstände Adalbert Renner und Mag. Josef Koller dazu entschlossen, auf die Ausgabe von Weltspartagsgeschenken zu verzichten und stattdessen die Helden des Alltags aus der Region zu unterstützen. Daher erhielt jede Feuerwehr im Tätigkeitsbereich der Raiffeisenbank Mitte eine Geldspende in Höhe von 500 Euro.

„Damit wollen wir einen kleinen Beitrag zum Budget leisten und die freiwillige Arbeit unserer Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in den Mittelpunkt stellen und honorieren“, so die Vorstände der Raiffeisenbank Mitte.

„Wir bedanken uns herzlich für die Spende“, so Dörfels Kommandant Martin Giefing, der die Spende von Vorstandsdirektor Adalbert Renner und Prokurist Felix Zoncsich entgegennahm.



GEMEINDEFEUERWEHREN

FF Dörf

An der **Jahreshauptdienstbesprechung** im Februar nahmen neben den Kameradinnen und Kameraden sowie der Feuerwehrjugend auch Bürgermeister Manfred Schmidt, die beiden Vizebürgermeister Stefan Guzogi und Sandra Meixner, der Bezirksreferent für Atem- und Körperschutz HBI Wolfgang Bauer sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Andreas Kuzmits teil.

sere aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie die Feuerwehrjugend mit einer feierlichen Messe in der Kirche. Im Anschluss fand die traditionelle Sammlung in der gesamten Ortschaft statt. Dabei wurde die Bevölkerung um ihre Unterstützung gebeten. „Wir bedanken



Im Rahmen der Versammlung präsentierten Kommandant OBI Andreas Rabel, Kommandant-Stellvertreter BI Giefing, Leiterin der Verwaltung und Feuerwehrjugendleiterin BM Huber sowie Kassier HLM Reiner einen umfassenden Rückblick über das Jahr 2025, dass von Engagement, Einsatzbereitschaft und gelebter Kameradschaft geprägt war.

Den Auftakt zu einem **Kinderfasching** im Feuerwehrhaus Dörf, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte, bildete ein Mittagessen mit knusprigen Wiener Schnitzeln, herzhaften Surschnitzeln und schmackhaften Gemüselabichen. Am Nachmittag sorgten die Kinder mit ihren fantasievollen Kostümen für eine fröhliche und bunte Atmosphäre. Als besonderes Highlight erhielt jedes Kind ein Überraschungssackerl sowie einen leckeren Krapfen – gesponsert von der Bäckerei MacherBrot.

Der **Tag der Feuerwehr** begann für un-



uns herzlichst für jede einzelne Spende.“ Nach der Sammlung ließen die Kameraden den Tag in gemütlicher Runde bei einem gemeinsamen Essen im Landgasthof Faymann ausklingen. „Der direkte Kontakt mit den Menschen unserer Gemeinde ist uns besonders wichtig.“



FF Steinberg

Im Rahmen der jährlichen **Vollversammlung** und Hauptdienstbesprechung blickte die Freiwillige Feuerwehr Steinberg auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2025 zurück. Insgesamt wurden 31 Einsätze mit rund 400 Einsatzstunden bewältigt. Darüber hinaus leisteten die Mitglieder beeindruckende 7.425 dokumentierte Teil-



nehmerstunden für Übungen, Ausbildungen, Erhaltungsmaßnahmen sowie Veranstaltungen.

Mit aktuell 95 Mitgliedern – darunter 48 aktive Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, 3 Reservisten, 25 Jugendlichen sowie 14 Feuerwehr-Kids – zeigt sich einmal mehr die starke Gemeinschaft und Einsatzbereitschaft der FF Steinberg über alle Altersgruppen hinweg.

„Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder für ihren Einsatz und ihr Engagement“, betonte Kommandant Christian Laminger im Rahmen der Versammlung. Zahlreiche Mitglieder wurden dabei auch für ihre besonderen Verdienste und langjährigen

Leistungen ausgezeichnet.

Am **Fest des Heiligen Florian**, dem Schutzpatron der Feuerwehren, versammelten sich die Mitglieder der FF Steinberg zu einer feierlichen Messe sowie zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Auch in diesem würdevollen Rahmen wurden verdiente Kameraden für ihren Einsatz ausgezeichnet.

Besonders erfreulich war zudem die Angelobung eines jungen Mitglieds aus der Jugendfeuerwehr in



den Aktivstand: Kevin Fennes wurde offiziell in die Mannschaft aufgenommen. Ebenso durfte Alexandra Hauser für ihre Verdienste geehrt werden.

Auch das traditionelle **Maibaumaufstellen** der FF Steinberg war wieder ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein feierten zahlreiche Be-



sucherinnen und Besucher gemeinsam mit der Feuerwehr diese gelebte Tradition und das kameradschaftliche Miteinander.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die **Eröffnung des neuen Jugendraumes**. Nach der Segnung durch Diakon Stefan „Pisti“ Guzogi wurden alle Helferinnen und Helfer, Eltern, Gäste sowie die Jugendlichen und Kinder zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern und Eltern, insbesondere Malerei Heisinger Manfred sowie Zimmerer Glatz Peter für ihre wertvolle Mithilfe.

Kleine Helden ganz groß

Ein besonders bewegender Moment ereignete sich während des traditionellen Ratschen-Ganges zu Ostern. Vier Feuerwehr-Kids wurden auf Hilferufe aufmerksam und handelten vorbildlich: Ohne zu zögern setzten sie die Rettungskette in Gang. Die FF Steinberg wurde daraufhin von der

Leitstelle zu einer Türöffnung alarmiert. Die betroffene Person konnte dem Roten Kreuz übergeben und ins Krankenhaus gebracht werden.

„Wir sind unglaublich stolz auf unsere Feuerwehr-Kids“, so Kommandant Christian Laminger. „Ihr vorbildlicher

Einsatz zeigt, wie wichtig Ausbildung, Teamgeist und Vorbereitung sind – und dass auch die Jüngsten bereits Großes leisten können.“ Als Anerkennung erhielten die vier jungen Helfer Schokolade sowie eine Ehrenanstecknadel der Feuerwehr Steinberg.

GEMEINDEMUSIKVEREIN

Dörfler „Sautanz-Musi“ überraschte um Mitternacht

Wie es sich für einen Musikerball gehört, startete der Musikverein Dörfl den Abend musikalisch. Mit zwei Eigenkompositionen von Kapellmeister Robert Lisle wurden die zahlreich im Landgasthof Faymann erschienen Gäste begrüßt. Nach der Eröffnung übernahmen „Die 4 Weinriegler“ die Aufgabe die Tanzfläche

zu füllen. Um Punkt Mitternacht überraschte „Die Dörfler Sautanzmusi“ unter der Leitung von Johannes Putz mit einer originellen Einlage. Mit Kochlöffel, Rührbesen, Töpfen, Waschbrett und Co. wurden unter anderem „Auf die Vogelwiese geht der Franz“ und „Treibt die Gänse raus“ zum Besten gegeben.

Auf Wünsche folgten Auszeichnungen

Unter dem Motto „Sie wünschen, wir spielen“ lud der Musikverein Dörfl am 28. Februar zum Wunschkonzert in das Gemeindezentrum in Steinberg. Die Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen erhielten am Eingang ein Los. Wer gezogen wurde, durfte sich aus einer Liste an Liedern das nächste Stück wünschen. Zur Auswahl standen unter anderem die Volkslieder „Wahre Freundschaft“ und „Wann d’Vogerln im Wald“, bei denen die Kinder der Volksschule Dörfl den Gesangspart übernahmen, „Genieß dein Leben jeden Tag“ oder die „Ruster Storchenparade.“ Die

Volksschulkinder boten zudem Texte zwischen den einzelnen Stücken dar.

Im feierlichen Rahmen des Wunschkonzerts wurde Kapellmeister Robert Lisle von Bezirksblasmusikobmann Richard Wolfram gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Schmidt, Vizebürgermeister Stefan Guzczog und Vizebürgermeisterin Sandra Meixner mit der Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes für seine Verdienste um die österreichische Blasmusik ausgezeichnet.



Seit 40 Jahren als Musiker aktiv ist Viktor Emmer, der dem Musikverein Dörfl zudem auch 13 Jahre lang als Obmann vorstand und zudem seit sieben Jahren stellvertretender Bezirksblasmusikobmann ist. Er bekam das Ehrenzeichen in Gold mit Spange des Burgenländischen Blasmusikverbandes. Weitere Auszeichnungen gab es für Renate Faymann (Ehrenzeichen in Gold), Florian Reidl (Ehrenzeichen in Gold), Matthias Ehmann (Ehrenzeichen in Bronze) und Jana Sebestyen (Ehrenzeichen in Bronze).

Vorstand neu gewählt

Bei der Generalversammlung am 8. Mai wurde nochmal gemeinsam auf die vergangenen zwei Jahre zurückgeschaut bevor der Vorstand neu gewählt wurde. Im Zuge der Wahl übernahm Christian Wolf die Rolle des Obmanns von Viktor Emmer.

Der Vorstand des MV Dörfl für die kommende Amtsperiode setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Obmann: Christian Wolf
- Obmann-Stellvertreter: Thomas Krutzler
- Kapellmeister: Robert Lisle
- Kapellmeister-Stellvertreterin und Jugendreferentin: Christiane Ehmann-Putz
- Kassierin: Iris Schmidt
- Kassier-Stellvertreterin: Teresa Nestlang
- Schriftführerin: Natalie Sebestyen
- Schriftführer-Stellvertreterin: Jana Sebestyen
- Stabführer: Johannes Putz
- Stabführer und Archivar: Claus Draskovits
- Jugendreferentin und Medienreferentin: Hannah Schmidt
- Instrumentenwart: Gottfried Putz
- Bekleidungsreferentin: Maria Heißinger
- Beiräte: Veronika Schmidt, Kathrin Schrammel, Josef Rosnak, Johann Stifter, Bernhard Prangl



Im Rahmen des Neujahrsspiels wurden folgende Mitglieder des MV Dörfl ausgezeichnet.

- Peter Leidl (Ehrenzeichen in Gold und 40iger des BBV)
- Maria Heißinger (Verdienstmedaille in Bronze des ÖBV)
- Thomas Krutzler (Verdienstmedaille in Bronze des ÖBV)
- Johannes Krutzler (Großes Ehrenzeichen mit Anstecker in Silber des BBV)
- Andreas Schmidt (Ehrenzeichen in Gold des BBV)
- Iris Schmidt (Großes Ehrenzeichen mit Anstecker in Silber des BBV)
- Natalie Sebestyen (Ehrenzeichen in Silber des BBV)
- Claus Draskovits (Ehrenzeichen in Bronze des BBV)
- Christian Wolf (Großes Ehrenzeichen mit Anstecker in Silber des BBV)



Dienstabzeichen für freiwillige Arbeit

Julia Huber in ihrer Funktion als Rettungssanitäterin und Ortsstellenleiterin Dörfl und Wolfgang Bauer als Ortsstellenleiter Steinberg erhielten beim Mitarbeiterfest des Roten Kreuzes am 6. März im Gasthaus Muschitz in Markt Sankt Martin im festlichen Rahmen das Silberne Dienstabzeichen für 15-jährige Freiwillige Arbeit überreicht. „Was man persönlich leistet, das sieht man selbst meist im Alltag nicht - daher ist es wichtig, innezuhalten und Ehrungen auch zu genießen“, betonte Rot Kreuz-Vizepräsidentin Sonja Windisch.

Die nächste Blutspendeaktion des Roten Kreuz in Steinberg-Dörfl findet am 13. November 2026 im Zeitraum von 14 bis 19.30 Uhr statt.



Bunt und ereignisreich durch das Volksschuljahr

Das Schuljahr an der Volksschule Dörf ist neben dem Erwerb des Lernstoffes von vielen besonderen Momenten, spannenden Aktivitäten und einer starken Gemeinschaft geprägt.

1. Seit Beginn des Schuljahres ist die Zusammenarbeit mit dem Musikverein ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Regelmäßig besuchen Musikerinnen und Musiker die Schule, bringen ihre Instrumente mit und geben den Kindern spannende Einblicke in die Welt der Musik. 2. Beim Heimatabend unterstützten die Schülerinnen und Schüler den Musikverein mit Gedichten, kurzen Sketches und Liedern. Viele Beiträge wurden in Mundart vorgetragen, was für eine besonders authentische Atmosphäre sorgte. 3. Für große Freude sorgte eine gesunde Jause, mit der der Elternverein die Kinder überraschte. 4. Sportlich ging es ebenfalls zur Sache: Bei einer Trainingseinheit im Rahmen des Projekts TWOgether mit Bundesliga-Spielerin Bianca Gröller zeigte sich, dass Fußball längst nicht nur Burschen begeistert – auch die Mädchen waren mit vollem Einsatz und großer Begeisterung dabei. 5. Den Auftakt in die närrische Zeit bildete das Faschingsfest am Faschingsdienstag. Die Kinder erschienen in kreativen Verkleidungen, tanzten ausgelassen im Turnsaal und sorgten bei einem kleinen Umzug durch das Dorf für gute Stimmung. Besonders freuten sich alle über die köstlichen Krapfen, die vom Elternverein gespendet

wurden. 6. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am Österreichischen Vorlesefest am 26. März. Lesen spielt eine zentrale Rolle im Schulalltag und ist ein wichtiger Schwerpunkt im Schulentwicklungsplan. Passend zur Jahreszeit wurden den Kindern verschiedene Osterbücher von den Lehrerinnen vorgelesen. 7. Natürlich durfte auch der Osterhase nicht fehlen: Er besuchte die Schule, befüllte die selbstgebastelten Osternester und versteckte sie zur großen Freude der Kinder. 8. Am 10. April fand eine Übung mit der freiwilligen Feuerwehr statt. Dabei probten die Kinder den Ernstfall und lernten wichtige Verhaltensweisen – ein großer Dank gilt allen Feuerwehrmitgliedern für ihren Einsatz. 9. Unter dem Jahresthema „Wohlfühlzone Schule“ beschäftigen sich Kinder und Lehrerinnen intensiv mit dem eigenen Wohlbefinden. In diesem Zusammenhang besuchte Sybille Pinter die Schule und zeigte den Kindern hilfreiche Möglichkeiten zur Stressbewältigung. 10. Ein besonderes Erlebnis war zudem der Besuch der Kinderbuchautorin Gabrielle Rittig, die aus ihren Büchern vorlas und die beiden Klassen mit ihren Geschichten begeisterte.

„Die Volksschule ist ein Ort des Lernens, der Gemeinschaft und vieler wertvoller Erfahrungen, die den Kindern in Erinnerung bleiben werden“, streicht Direktorin Michaela Töpfer die Bedeutung eines aktiven und abwechslungsreichen Volksschullebens hervor.



1



2



3



4



5



6



9



8



10



Schneeflöckchen und bunte Blätter mitten im Sommer

Kindergartenleiterin Judith Böhm, ihre Kollegin Katrin Lang und die Vorschulkinder freuten sich, auch Bürgermeister Manfred Schmidt und die beiden Vize Stefan Guozogi und Sandra Meixner unter den Gästen beim Fest der Vier Jahreszeiten im Kindergarten willkommen heißen zu dürfen. Der Sommer zeigte sich bei der Aufführung von seiner schönsten Seite und die Sonne lachte vom Himmel, nichtsdestotrotz wirbelten die Kinder auch gekonnt als kleine Schneeflöckchen und bunte Blätter über die Wiese im Garten, wo sich Eltern, Großeltern, Verwandte und



Freunde als Publikum eingefunden hatten. Die Darbietungen von der Jahreszeitenuhr bis zum Lied aus Kindheitstagen, „Es war eine Mutter,

die hatte vier Kinder“, erhielten jede Menge Applaus. Im Anschluss wurde zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Fahrradstraße zum Businesspark umgesetzt

Die Gemeinde hat gemeinsam mit dem Land Burgenland und der Baudirektion des Landes eine sichere Verbindung zwischen Steinberg-Dörf und der Park-&-Ride-Anlage errichtet. Im Rahmen des Projekts wurde eine Fahrradstraße sowie ein Abschnitt eines Geh- und Radweges umgesetzt.

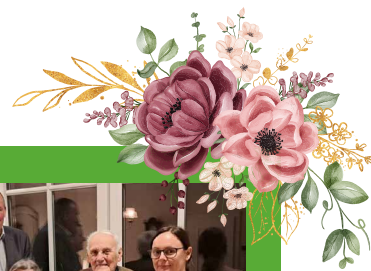
Damit ist unser Ort nun direkt und sicher mit dem Businesspark Mittelburgenland verbunden. Radfahrerinnen, Radfahrer und Fußgänger profitieren von einer modernen Infrastruktur, die den Alltag erleichtert und die Verkehrssicherheit deutlich erhöht.



Die Park-&-Ride-Anlage ist bequem erreichbar und wird noch heuer infrastrukturell weiter ausgebaut. Dadurch wird es für Radlerinnen und Radler noch einfacher, die wichtigen Anschlussknoten zu den Buslinien nach Wien, Eisenstadt und Oberwart zu nutzen. Diese Kombination aus Radverkehr und öffentlichem Verkehr schafft attraktive Alternativen zum Auto – vielleicht sogar die Möglichkeit, künftig auf ein Zweit- oder Drittauto zu verzichten. Was bedeutet die Verordnung „Fahrradstraße“ für die Verkehrsteilnehmer?

- Zu- und Abfahren für KFZ ist erlaubt, eine Durchfahrt jedoch nicht
 - Radfahrerinnen und Radfahrer dürfen nebeneinander fahren
 - Automatisch gilt Tempo 30
- Mit dieser Maßnahme setzt die Gemeinde einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität, mehr Verkehrssicherheit und höherer Lebensqualität für alle Generationen. Einfach einmal ausprobieren!

GEMEINDEJUBILARE



Geburtstage

80. Geburtstag

Hafner Robert
Torres De Rodriguez Constanza
Paller Peter
Mach Karl Josef Dr.

90. Geburtstag

Renner Johanna Maria
Pörtl Alois
Thurner Herbert

Hochzeitsjubiläen

Silberne Hochzeit

Hornung Helene & Hösel Manfred Karl
Meixner Sandra & Christian Johann

Goldene Hochzeit

Rosnak Elfriede & Anton
Weisz Edith Maria & Herbert Josef
Hauser Roswitha Maria & Franz Mag.
Putz Marianne & Herbert Michael

Diamantene Hochzeit

Traun Elfriede & Gerhard Johann
Prörtl Johanna & Herbert Stefan
Wartolovits Helene & Anton

Eiserne Hochzeit

Koller Liselotte & Josef
Weiß Maria & Rudolf Alois

Geburten

Pillwax-Lotteraner Maya Sophie
Bendekovics Moritz
Haller Valeria
Bilinsky Jakob Thomas

Sterbefälle

Zemann Margit
Rath Josef
Gullner Erna Roswitha
Tomek Erwin Rudolf
Pörtl Alois
Hösel Manfred Karl



Bürgermeister Manfred Schmidt und Pater Daiva gratulierten dem Ehepaar Elfriede und Gerhard Traun zur diamantenen Hochzeit.



Seitens der Gemeinde überbrachten Vizebürgermeister Stefan Guzogi, Bürgermeister Manfred Schmidt und Vizebürgermeisterin Sandra Meixner Helene und Anton Wartolovits Glückwünsche zu deren Diamant-Hochzeit.



Bürgermeister Manfred Schmidt besuchte Johanna Renner anlässlich ihres 90. Geburtstags.



Der SV Steinberg um Helene Hornung, Johann Seifner und Manfred Schmidt stellte sich bei Jubilarin Elisabeth Kneisz mit einem Blumenstrauß ein.

Ehrenabschnitts-kommandant ABI Otmar Kuzmits feierte seinen 70. Geburtstag. Seine Feuerwehrkameraden gratulierten herzlichst.

